



Newsletter #03/ 2015

Oktober 2015

AKTIV IM STAUFERLAND

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://aktivimstauerland.de)
aktivimstauerland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in Geschäftsmodelle

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Neue Website: Entdecken Sie den Landkreis

LANDKREIS GÖPPINGEN // Sie wollen einen schönen Tag verbringen auf den Wander- und Fahrradtouren im Landkreis? Sie haben Lust zu shoppen und suchen nach einem neuen Einkaufscenter? Oder sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Handwerker, Dienstleister oder Arzt? Egal um was es geht: aktivimstauerland.de zeigt Ihnen auf einen Blick nicht nur die schönsten Seiten des Stauerlandes, sondern auch viele hilfreiche Tipps rund um das alltägliche Leben. Entdecken Sie die Region in einer großen Übersicht auf www.aktivimstauerland.de :

- » [Freizeit // Das können Sie im Landkreis erleben](#)
- » [Gesundheit // Ärzte, Kliniken, Apotheken und Therapeuten](#)
- » [Einkaufen // Shopping in der Region](#)
- » [Dienstleister // Zahlreiche Anbieter in einer Übersicht](#)
- » [Genuss & Übernachten // Genießen Sie den Landkreis](#)
- » [Handwerk // Profis rund um Haus und Garten](#)

ENTRAG MELDEN | HOME | KONTAKT | DATENSCHUTZERKLÄRUNG | IMPRESSUM

AKTIV IM STAUFERLAND Anzeige
Kreissparkasse Göppingen

GESUNDHEIT FREIZEIT FITNESS & SPORT EINKAUFEN DIENSTLEISTER
 GENUSS ÜBERNACHTEN HANDWERK KARRIERE & BILDUNG LANDKREIS GÖPPINGEN

Entdecken Sie den Landkreis Göppingen online:

So lecker schmeckt der Landkreis

GASTRO TIPPS // Ob schwäbische Hausmannskost, Destillate aus regionalen Produkten oder mediterrane Köstlichkeiten - in den Gastronomien in und um Göppingen können Sie sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise verwöhnen lassen. Finden Sie in unserer Übersicht das perfekte Hotel für Ihre Gäste, das beste Restaurant für besondere Geschmackserlebnisse oder das gemütlichste Café der Stadt. Lassen Sie sich überraschen, was Göppingen kulinarisch zu bieten hat.
 » weiter

So groß wie noch nie: Bildungsmesse Göppingen am 14. November

Besucher strömen ins neue Rathaus

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN Anzeige



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://online.aktivimstaufferland.de)
aktivimstaufferland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf
deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker
in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht
Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in
Geschäftsmodelle

Welcome Service Region Stuttgart on Tour:

Ab 07.10.2015 alle sechs Wochen im Landratsamt Göppingen

Willkommen im Landkreis Göppingen - Wirtschaftsförderung Landkreis Göppingen organisiert Sprechstunden für ausländische Fachkräfte

Das Landratsamt Göppingen bietet im Rahmen der Fachkräfteallianz des Landkreises gemeinsam mit dem Welcome Service Region Stuttgart (WSRS) ab Oktober 2015 eine regelmäßige Sprechstunde für ausländische Fachkräfte in der Kreisstadt Göppingen an. Das Informationsangebot richtet sich nicht nur alleine an diese Zielgruppe, sondern auch an ihre Familienangehörigen oder ausländische Studierende, die im Landkreis Göppingen leben und arbeiten wollen bzw. kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen.

In der Anlaufphase sind zunächst innerhalb eines halben Jahr sechs Beratungstermine geplant, die im Landratsamt Göppingen (Erdgeschoss, E 71, Woelffle-Zimmer) stattfinden. Der Startschuss zur ersten Sprechstunde erfolgte am Mittwoch, den 07. Oktober mit der feierlichen Schlüsselübergabe durch Landrat Edgar Wolff.

Die im Welcome-Center tätigen Beraterinnen bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch an: Sie geben umfassende Hilfestellungen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Landkreis Göppingen. Dazu gehören die Bereiche Deutsch lernen, Arbeitssuche, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, Aufenthalt, Ausbildung, Studium und Wohnen.

Information- und Beratung für ausländische Fachkräfte bietet das Team auch außerhalb der Sprechstunden an, u.a. im Welcome Center Stuttgart. Hier wurden von Oktober 2014 bis August 2015 bereits rund 3.000 Personen beraten. So war es für die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart ein folgerichtiger Schritt, dieses erfolgreiche Angebot nun auf die Region auszuweiten.

Der Landkreis Göppingen verfolgt zusammen mit dem Welcome Service Region Stuttgart das Ziel, auf diese Weise besser internationale Fachkräfte gewinnen bzw. sie beim Ankommen und ihrer Integration unterstützen zu können. Daneben steht der Service auch kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) bei Gewinnung und Integration von Fachkräften aus dem Ausland gerne zur Seite.

Weitere Informationen unter: www.welcome.region-stuttgart.de



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://aktivimstaufferland.de)
aktivimstaufferland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf
deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker
in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht
Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in
Geschäftsmodelle

Industrie 4.0: Staus auf deutschen Autobahnen sollen kürzer werden

Wissenschaftler der Universität Hohenheim optimieren Prozesse auf Autobahn-Baustellen in der Bundesrepublik / BMWi fördert Projekt mit 745.000 Euro

980.000 Kilometer Stau zählte der ADAC im Jahr 2014 auf Deutschlands Autobahnen insgesamt. Die Dauer aller Staus betrug umgerechnet etwa 32 Jahre – das ist neuer Rekord. Eine Ursache für die Blechlawinen sind die vielen Baustellen.

Das stundenlange Warten im Auto könnte sich aber künftig verkürzen: Im Forschungsprojekt „SmartSite“ arbeiten Wissenschaftler der Universität Hohenheim unter der Leitung des Wirtschaftsinformatikers Prof. Dr. Stefan Kirn gemeinsam mit Partnern aus der Bauindustrie an einer Verbesserung der Straßen und einer Optimierung des Bauprozesses.

„Wir arbeiten an einer verbesserten und automatisierten Kommunikation aller Baustellenpartner“, erläutert Marcus Müller, Projektleiter der Universität Hohenheim. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert das Projekt mit knapp 3 Mio. Euro. 745.000 Euro davon entfallen auf die Universität Hohenheim und machen das Projekt zu einem der Schwergewichte der Forschung.

Der Asphaltbau stellt sehr hohe Ansprüche an die Logistik einer Baustelle. So darf der Asphalt auf der Strecke vom meist entfernt gelegenen Mischwerk bis zur Baustelle nicht abkühlen. Dies führt ansonsten dazu, dass er nicht mehr eingebaut werden kann, da die fertige Straße ansonsten beschädigt wird.

Gleichzeitig muss der Asphaltfertiger kontinuierlich, also ohne Unterbrechungen, mit Material versorgt werden. Werden diese Faktoren nicht berücksichtigt, entstehen zusätzliche Kosten für die Instandsetzung mangelhafter Straßen. In der Bundesrepublik kam es dadurch in den vergangenen Jahren zu Kosten in Höhe von rund 2,2, Milliarden Euro.

Dies könnte sich künftig ändern: Wissenschaftler der Universität Hohenheim im Team um Prof. Dr. Kirn arbeiten daran diesen Prozess auf verschiedenen Ebenen zu optimieren. Anfang September 2015 konnten die Experten bereits erste praxistaugliche Ergebnisse in einem projektinternen Demonstrator präsentieren. „Im ersten Schritt analysieren wir exakt den Weg des Asphalts vom Mischwerk bis zur Baustelle und alle damit verbundenen Herausforderungen“, sagt Marcus Müller. Damit alle Abläufe auf der Baustelle reibungslos funktionieren, muss der Asphalt rechtzeitig ankommen, er darf nicht abkühlen, die Fertigungsmaschine darf auf dem Weg nicht stehenbleiben. Dafür muss sie gleichmäßig beladen sein. „Dies ist eine logistische Herausforderung, die wir mit intelligenter, vernetzter IT unterstützen werden“, sagt Marcus Müller.

Weitere Informationen unter:

<http://www.innovations-report.de/html/berichte/verkehr-logistik/industrie-4-0-staus-auf-deutschen-autobahnen-sollen-kuerzer-werden.html>



Landesnetzwerk
Mechatronik BW

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://online.aktivimstaufferland.de)
aktivimstaufferland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf
deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker
in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht
Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in
Geschäftsmodelle

Informationsveranstaltung zum Einsatz von 3D-Druck in der Industrie

10. November 2015 | 15:00 - 19:00 Uhr | HS Esslingen Campus Göppingen

Das **Landesnetzwerk Mechatronik BW** und die **WIF** sowie weitere Kooperationspartner laden Sie ein, sich an diesem Nachmittag über die neuesten Entwicklungen in der Welt des 3D Drucks zu informieren.

Die **Hochschule Esslingen – Campus Göppingen** bietet das passende Umfeld für diese Veranstaltung: Mit Steve Rommel vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung konnte ein hochkarätiger Referent gewonnen werden, Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsgebiete der additiven Fertigung zu geben.

Vier Praxisbeispiele aus der Region zeigen Ihnen konkrete **Einsatzmöglichkeiten** dieser faszinierenden Technologie. Die Referenten berichten über ihre Verwendung unterschiedlicher 3D Druckverfahren im täglichen Arbeitsumfeld.

Im Anschluss an die Vorträge möchten wir Sie einladen, sich in lockerer Atmosphäre mit den Referenten und Spezialisten der begleitenden **Ausstellung** auszutauschen und sich zu vernetzen. Für Ihr leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung bitte bis 04. November 2015.

Programm

15:00 Uhr **Come together** – Eintreffen, Networking

15:30 Uhr Begrüßung durch den Gastgeber—Prof. Rainer Würslin, Dekan der Fakultät
Mechatronik & Elektrotechnik der Hochschule Esslingen am Campus Göppingen

15:40 Uhr **Ob State of the Art oder The future of printing**, 3D-Druck ist immer eine
Überlegung wert – Steve Rommel, Fraunhofer-Institut (IPA)

16:10 Uhr **Kunst und Design mit 3D-Druck** – Andreas Pany,
verantwortlicher Designer Ernst Strassacker GmbH & Co. KG, Sülzen

16:50 Uhr **Produktweiterungen dank 3D-Druck** – Michael Müller, Technischer Leiter
August Mink KG, Fabrikation technischer Bürsten, Göppingen

17:10 Uhr **Mit 3D-Druck schneller & günstiger zur neuen Märklin-Lokomotive**
Niklas Eutebach, Rapid Prototyping Entwicklung, Märklin Engineering GmbH, Göppingen

17:30 Uhr **3D-Drucker im Einsatz bei Robert Bosch** in Feuerbach, Steffen Mäule, Bosch

17:50 Uhr **Fragerunde mit den Referenten** Moderation: Volker Schiek,
Geschäftsführer Landesnetzwerk Mechatronik BW.

Im Anschluss Networking und Besuch der Begleitausstellung: Ende der Veranstaltung gegen 19 Uhr



Initiative EnergieEffizienz
für Unternehmen
Landkreis Göppingen
www.ieneff.de

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://online.aktivimstaufferland.de)
aktivimstaufferland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf
deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker
in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht
Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in
Geschäftsmodelle

Energiekosten sind nicht Wurst ... und Wecken!

Praxisbeispiele zur Energieeffizienz in der Lebensmittelbranche

11. November 2015 | 15:30 – 17:00 Uhr | Albwerk Speicher, Eybstraße 98-102, Geislingen

Programm

15.00 Uhr Einlass

15.30 Uhr **Begrüßung und Impulsvortrag**

Timm Engelhardt, Geschäftsführer der Initiative Energieeffizienz für Unternehmen Landkreis GP

15.45 Uhr **Praxisbeispiele**

>> Energieeffizienz in der Fleischverarbeitung am Beispiel der Firma Rehm

Christopher Goelz, iEnEff-Berater, KfW/BAFA-Energieberater, VISIOfacto GmbH

>> Energieeffizienz am Beispiel verschiedener Bäckereien

Heinz Pöhler, Leiter Steinbeis Beratungszentrum 4IES

>> Energieeffizienz in der Metzgerei Nagel, Amstetten

Marc Nagel, Inhaber & Geschäftsführer Metzgerei Nagel

16.30 Uhr **Moderierte Diskussion & Ausklang beim Get-together**

ANMELDUNG

Um Anmeldung **bis zum 09.11.2015** per Fax (07161 202-3865) oder E-Mail

(info@ieneff.de) wird gebeten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Neue Website [online](http://online.aktivimstaufferland.de)
aktivimstaufferland.de

Seite 2:

Ausländische Fachkräfte

Seite 3:

Industrie 4.0 auf
deutschen Straßen

Seite 4:

Einsatz von 3-D-Drucker
in der Industrie

Seite 5:

Energiekosten sind nicht
Wurst & Wecken

Seite 6:

Digitalisierung in
Geschäftsmodelle

Welchen Mehrwert bringt die Digitalisierung in Geschäftsmodelle? Göppinger Hochschultag: Markt & Vertrieb 2015

25.11.2015 | 17:30-19:30 Uhr | HS Esslingen - Campus Göppingen, Aula

Vertreter der Wirtschaft der Region Göppingen, Studierende und Wissenschaftler diskutieren einmal jährlich über aktuelle Themen in den Bereichen Markt und Vertrieb.

Der Vertrieb lebt in der Wahrnehmung häufig ein Schattendasein hinter dem Marketing, obwohl es gerade im Industriegeschäft der zentrale Stellhebel für den Unternehmenserfolg darstellt. Die Kooperationspartner aus Hochschule Esslingen Standort Göppingen, IHK Region Stuttgart-Bezirkskammer Göppingen und WIF wollen dazu beitragen, dass sich das ändert.

Der 2. Göppinger Hochschultag beschäftigt sich mit den Fragen: Welche Chancen und Risiken erwachsen aus der Digitalisierung für den Vertrieb und bestehende Geschäftsmodelle? Wird der Vertrieb überflüssig, wenn Maschinen miteinander 'sprechen'? Welche Grenzen müssen z.B. aus rechtlichen Gründen berücksichtigt werden?

Mit Best Practice-Beispielen aus Industrie und Wissenschaft.

Programm:

17:30 – 19:00 Uhr:

Grußworte: Landrat, IHK, Hochschule

1. Impulsvortrag: Prof. Dr. Rainer Elste, HS Esslingen - Standort Göppingen
2. Vortrag: Rafael Schröer, Geschäftsführer, KYOCERA Fineceramics GmbH, Esslingen
3. Vortrag: Franz Speer, Corporate Director Industry Affairs,
Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf
4. Case Study: Andreas Schweikardt, Edeka Gebauer, Göppingen
5. Vortrag: Dr. Yanlin Xiang, Roedl & Partner Rechtsanwalts-gesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stuttgart

19:00-19:25 Uhr: moderierte Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden

19:25-19:30 Uhr: Zusammenfassung

19:30 Uhr Imbiss/Umtrunk mit Unternehmensvertretern, Hochschulangehörigen und geladenen Gästen auf Einladung der IHK Region Stuttgart/Göppingen



Newsletter #03/ 2015

Oktober 2015

Das WIF Team :



Reiner Lohse
Geschäftsführer



Chris Ewest
Projektleiter



Moritz Tzschenschner
Projektleiter

Kreis- wirtschaftsförderung:



Alexander Fromm
Kreiswirtschaftsförderer
Landratsamt Göppingen

Tel.: 07161/202-444
a.fromm@landkreis-
goeppingen.de

Veranstaltungskalender/Termine

Industriemesse

22.10.2015 | 10:30-14:00 Uhr | HS Esslingen Standort Göppingen

Jahresveranstaltung für das Handwerk: Generation Y vs. Generation Baby-Boomer

22.10.2015 | 19:30 Uhr | Forum KSK Göppingen | Anmeldung über KundenServiceCenter KSK

Herbstcamp 2015: Berufsorientierung für Jugendliche

02.11.-06.11.2015 | Landkreis Göppingen

Informationsveranstaltung zum Einsatz von 3D-Druck in der Industrie

10.11.2015 | 15.00 Uhr | Aula der HS Esslingen Campus Göppingen

Energiekosten sind nicht Wurst ... und Wecken!

Praxisbeispiele zur Energieeffizienz in der Lebensmittelbranche

11.11.2015 | 15:30 Uhr | Albwerk Speicher, Eybstraße 98-102, Geislingen

Notfallkoffer: Wenn der Chef plötzlich ausfällt

16.11.2015 | 14:00-16:30 Uhr | IHK Region Stuttgart - Bezirkskammer GP | mit Anmeldung

Welchen Mehrwert bringt die Digitalisierung in Geschäftsmodelle?

Göppinger Hochschultag: Markt & Vertrieb 2015

25.11.2015 | 17:30-19:30 Uhr | HS Esslingen - Campus Göppingen, Aula

**Wir fördern schnell, direkt
und wirkungsvoll**

WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH
Bahnhofstraße 7
73033 Göppingen

Telefon: 07161 60 64 9-0
Fax: 07161 60 64 9-25
Internet: www.wif-gp.de
E-Mail: wif@wif-gp.de

